



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 237/2013

Dezernat III, gez. Dr. Robers

|   |                      |
|---|----------------------|
| Federführung:<br>50 - Soziales und Wohnen                   | Datum:<br>26.11.2013 |
| Produkt:<br>50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte |                      |

|   |                              |              |
|---|------------------------------|--------------|
| Beratungsfolge:<br>Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales | Sitzungsdatum:<br>10.12.2013 | Entscheidung |
|---|------------------------------|--------------|

## Zuschuss an Verbände und Einrichtungen mit sozialer Zielsetzung

### Unterstützung der Flüchtlingsinitiative Coesfeld

#### Beschlussvorschlag:

Der Flüchtlingsinitiative Coesfeld wird auf ihren Antrag hin eine einmalige Zuwendung i.H.v. 500,00 € gewährt.

#### Sachverhalt:

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 18.01.2011 im Rahmen der Erstellung eines Konzepts zur Konsolidierung des städtischen Haushalts die Verteilung der Zuschüsse neu geregelt.

Unter anderem wurde beschlossen, unverbrauchte Zuschüsse (Förderbetrag gesamt max.: 6.900 €) wieder an den Haushalt zurückzuführen, wenn bis zu einem noch zu bestimmenden Termin eines Jahres keine entsprechenden Förderanträge gestellt werden. Dieser Termin wurde auf Ende Oktober festgelegt.

Am 23. Oktober 2013 ging bei der Stadtverwaltung der anliegende Antrag der Flüchtlingsinitiative Coesfeld auf finanzielle Unterstützung ein.

Die Flüchtlingsinitiative betreut mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern Flüchtlinge in Coesfeld, insbesondere in den städtischen Unterkünften. Zu diesem Zweck werden in den Unterkünften Sprechstunden abgehalten. Notwendige Fahrten zu Behörden und Institutionen begleitet die Initiative bei Bedarf und ist für neu in Coesfeld ankommende Flüchtlinge eine wertvolle Hilfe bei der Orientierung und Integration.

Die Zahl der leistungsberechtigten Flüchtlinge hat sich in Coesfeld in 2013 um 60 % erhöht. In den letzten 12 Monaten hat sich die Zahl verdoppelt. Die Tendenz ist nach den vom Bund veröffentlichten Zahlen weiter steigend.

Für die Flüchtlingsinitiative bedeutet dies einen deutlich höheren zeitlichen, organisatorischen und auch finanziellen Aufwand, der nicht allein aus Spenden aufgefangen werden kann. Da von der Initiative eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahrgenommen wird, die ansonsten zu einer größeren Inanspruchnahme der Verwaltung führen würde, ist eine finanzielle Unterstützung geboten und in der Höhe von 500,00 € angemessen.

Vor Beginn der Sitzung soll die Unterkunft *Alte Harler Schule* besichtigt werden. Vertreter der Flüchtlingsinitiative werden zu dem Besuch eingeladen und gebeten, über Ihre Tätigkeit zu berichten.

**Anlagen:**

Antrag der Flüchtlingsinitiative (Eingang: 23.10.2013).